



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 04.06.2014

Ltg.-**419/H-11/2-2014**

W- u. F-Ausschuss

Beilagen
GS4-ÖKH-132/006-2014
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.gs4@noel.gv.at - Telefax 02742/9005-12785
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug: (0 27 42) 9005
BearbeiterIn: Durchwahl Datum
Mag. Koranda 12929 3. Juni 2014

Betrifft
Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, Zu- und Umbau, vorgezogene Energieeffizienz- und Instandhaltungsmaßnahmen

Hoher Landtag!

Die NÖ Landeskliniken-Holding hat in der 38. Holdingversammlung am 22. September 2009 und der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds in der 17. Sitzung des Ständigen Ausschusses vom 29. September 2009 im Zuge der Verfolgung eines Totalunternehmeransatzes durchgeführten Vergabeverfahrens dem Bestbieter den Zuschlag zur Durchführung des Projektes Zu- und Umbau des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf erteilt. Der Abruf der Finanzierung und die Freigabe der erforderlichen Gesamtkosten in der Höhe von € 186.400.000,- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) wurden genehmigt.

Der NÖ Landtag hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2009 diese Gesamtkosten in der Höhe von € 186.400.000,- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009, exklusive Finanzierungskosten) für das Vorhaben Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, Zu- und Umbau, genehmigt und freigegeben. Für die Realisierung sollte gesamthaft der zu beauftragende Totalunternehmer verantwortlich sein.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt im Wege einer Leasingfinanzierung mit Einräumung eines Baurechtes über die von den Baumaßnahmen betroffenen Grundstücken bzw. für die Gesamtentwicklung erforderlichen Grundstücke.

Die NÖ Landesregierung hat daher in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2009 einerseits die Auftragsvergabe für Totalunternehmerleistungen an die Fa. ARGE Vamed Standortentwicklung & Engineering GmbH & Co KG, Alpine Bau GmbH und NÖ Hypo Leasinggesellschaft mit der Summe von € 175.000.000,- ohne Ust (Preisbasis 1.

November 2009) genehmigt. Für die angelaufenen projektvorbereitenden Maßnahmen, für die über Rahmenverträge der NÖ Landeskliniken-Holding zu beschaffenden ergänzenden Lieferungen und Leistungen für die Aufschließungskosten, Kosten für Informations- und Kommunikations-Technologie (IKT) und die Abdeckung sonstiger zusätzlicher teils unvorhersehbarer Aufwendungen und Risiken werden weitere € 11.400.000,-- veranschlagt. Im Rahmen dieses Regierungsbeschlusses wurde das entsprechende Vertragskonvolut (Baurechtsvertrag, Immobilienleasingvertrag, Mobilienleasingvertrag Bauabschnitt 1 und Mobilienleasingvertrag Bauabschnitt 2) genehmigt.

Im Zuge des fortschreitenden Gesamtentwicklungsprojektes am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurde festgestellt, dass die in den nächsten zehn Jahren anfallenden Energieeffizienz- und Instandsetzungsmaßnahmen an jenen Bauteilen, welche vom Gesamtentwicklungsprojekt nicht umfasst sind, einen wesentlichen außerordentlichen Umfang darstellen werden.

Durch die Vorziehung dieser Maßnahmen im Zuge der laufenden Bautätigkeit ist es jedoch möglich, diese wegen des Entfalls von Provisorien und des Entfalls der Notwendigkeit der abschnittswisen Durchführung von Leistungen wesentlich kostengünstiger zu realisieren.

Die Gesamtheit aller dieser Maßnahmen wurden in einer Machbarkeitsstudie zusammengestellt, von der begleitenden Kontrolle auf Ihre Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit hin überprüft und auch die mögliche Einsparung von ca. € 8. Mio. durch die Vorziehung der Leistungen bestätigt.

Inhaltlich handelt es sich dabei um Wärmedämmmaßnahmen und Erneuerungen der haustechnischen Anlagen, welche bereits die übliche Betriebsnutzungsdauer erreicht haben, sowie um diverse sicherheitstechnische und brandschutztechnische Adaptierungen und Ergänzungen sowie aus Hygienegründen erforderliche Anpassungen an den Stand der Technik für die Bauteile A (inklusive Küche), B, C und E, welche unabhängig von den laufenden Baumaßnahmen notwendig geworden sind.

Die NÖ Landeskliniken-Holding hat in der 59. Holdingversammlung am 23. April 2014 und die NÖ Gesundheitsplattform im Umlaufwege mit 27. Mai 2014 - ergänzend zur Realisierung des Gesamtentwicklungsprojektes - die vorgezogenen Energieeffizienz- und Instandsetzungsmaßnahmen für das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in der Höhe von € 35.700.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) genehmigt. Es erhöht sich somit die Gesamtkostensumme des Projektes „Zu- und Umbau des Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, auf € 222.100.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) laut Technischer Beilage (Beilage A).

Die Finanzierung des Bauvorhabens soll durch eine Aufstockung der laufenden Leasingfinanzierung erfolgen. Das bestehende Vertragskonvolut ist daher entsprechend zu adaptieren.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Aufstockung der Gesamtkosten in der Höhe von € 35.700.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) auf nunmehr € 222.100.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) für das Vorhaben „Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf, Zu- und Umbau, vorgezogene Energieeffizienz- und Instandhaltungsmaßnahmen“ wird grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Aufstockung der bestehenden Leasingfinanzierung wird zugestimmt. Aufgrund der Erhöhung der Gesamtkosten um € 35.700.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. November 2009) ergibt sich eine voraussichtliche zusätzliche Belastung für

- Immobilien (Restlaufzeit (22 Jahre), jährlich ab dem Jahr 2017 € 1,8 Mio.
- Mobilien (7 Jahre), jährlich ab dem Jahr 2017 € 0,1 Mio.

Die endgültige finanzielle Belastung kann erst nach Vorliegen der Endabrechnung ermittelt werden und ist demzufolge auch abhängig von erfolgten Valorisierungen und der Zinsentwicklung.

NÖ Landesregierung

Mag. Wilfing

Landesrat